

Zeitliche Mietmodelle, inhaltliche Ausrichtung, Vergabe und Bewerbung

AG 1: Zeitliche Nutzungsmodelle:

Für bezugsfertige Ateliers und mitgebrachte Raummodule gelten unterschiedliche Mietvertragslaufzeiten (siehe Schaubild)

Zweckfremde Nutzungen können maximal drei Monate, mit Option auf Verlängerung (um weitere drei Monate) mieten. Ausnahmen von dieser Regel, kann das Vergabegremium mit einer 2/3-Mehrheit beschließen.

Die Richtlinie entstand als Kompromiss zwischen dem Anspruch auf die breitest mögliche Vielfalt und große Flexibilität durch häufige Wechsel von Ateliermieter_innen einerseits und auf Qualität durch Beständigkeit.

Arbeitsauftrag & Ergebnisse

AG 1: NUTZUNG AUS ZEITLICHER PERSPEKTIVE

ARBEITSAUFGABE:

- Diskutiert die Vor- und Nachteile von grundsätzlich befristeten Mietverhältnissen für content' und allgemein für Ateliergemeinschaften? Also beispielsweise:
- Diskutiert ob eine grundsätzlich befristete Nutzung für kommerzielle, private oder sonstige zweckfremde Nutzungen Sinn machen könnte.
- Welche möglichen befristeten "Nutzungen" gibt es? Also z.B.
 - "unbestimmt befristet" also bis Mietvertrags-Ende
 - Langfristige Nutzung (1-2 Jahre) mit Aussicht auf Verlängerung
 - Langfristige Nutzung (1-2 Jahre) ohne Aussicht auf Verlängerung
 - Kurzzeit-Miete: 1 Monat - 1 Jahr
 - Tage - und stundenweise Raumnutzung (z.B. kostenlose Schreibstube, Probestaum, Büro-, Werkstatt- oder Arbeitsraum-Mehrfachnutzung etc. Stichwort: FlexiSpace)
- Überlegt, welche Zeitmodelle für content' aus welchen Gründen in Frage kommen, welche nicht und erläutert eure Überlegungen in der Gruppe

DISKUSSION DER ZWISCHENERGEBNISSE IN DER GROSSEN RUNDE

- Werdet euch – unter Berücksichtigung der Diskussion im Content-Team (große Runde) – einig, welche der Modelle bei content' berücksichtigt werden sollen, welche nicht.
- Findet passende Namen für die ausgewählten zeitlichen Nutzungsmodelle und konkretisiert ihre zeitlichen Rahmenbedingungen.
- Werdet euch einig, ob die einzelnen Modelle bei der Parzellierung berücksichtigt werden müssen oder ob Quoten / Verhältnisse genügen
- Gestaltet einen Geländeplan, der die zeitlichen Nutzungsmodelle benennt und veranschaulicht.

MODEL 1: CONTENT ATELIERS

MODEL 2: PARCELLEN + MITGEBRACHTEN RAUM-MODUL (GEFÖRDERT)

MODEL 3: ZWECK-FREIHEIT NUTZUNGEN

KURZ-ZEIT 1

STUNDEN / TAGE / RAUM-MEHR-FACH NUTZUNG

LANGFRISTIG BEFRISTET MIT OPTION AUF VERLÄNGERUNG

ZWECK-FREIHEIT NUTZUNGEN

GEFÖRDELTE NUTZUNG

ZWECK-FREIHEIT NUTZUNGEN

ABWEICHUNGEN DURCH VERGABEGREMIUM

1. NACH GRUNDSATZ 1.1 (1.1.1)

AG 2: Nutzungsarten, inhaltliche Ausrichtung und Quotierung

Nur eine bestimmte Grundanzahl an Parzellen bleibt ausschließlich bestimmten Inhalten

vorbehalten. Zahlreiche Parzellen sind nicht an eine konkrete Nutzung gekoppelt und können bis zu einer gewissen Grenze unterschiedlich belegt werden. Auf diese Weise soll eine zu einseitige inhaltliche Nutzung verhindert und die bestmögliche Ausgewogenheit in der zukünftigen Ateliergemeinschaft sichergestellt werden.

Arbeitsauftrag & Ergebnisse

AG 2: NUTZUNGSARTEN, INHALTLICHE AUSRICHTUNG UND QUOTIERUNG

GRUNDLEGENDE VEREINBARUNG:
(auf Basis von Satzung, Leitbild, Gemeindegliedern und & bisherigen Diskussionsergebnissen)

- Künstlerische und kulturelle Nutzungen, insbesondere die nach dem Leitbild Geförderten, haben bei der Nutzung zentraler oder freizeitanfordernder Flächen und Objekte Vorrang vor der kommerziellen (Verkauf & Dienstleistung), privaten (Lager- oder Arbeitsnutzung) oder sonstigen zweckgebundenen Nutzung. Abweichungen nur im begründeten Fall durch Beschluss des Steuerungsausschusses (oder Vergabeorgans?)
- Fördermittel
 - Eine Förderung durch contain't besteht in der kostenlosen oder stark vergünstigten Bereitstellung von Infrastruktur, Räumen, Flächen und / oder Know-How.
- Förderzielgruppen
 - contain't fördert Konzepte, Ideen und Projekte von Personen, Initiativen, Institutionen oder Unternehmen, die mit ihrem Vorhaben die Kunst und Kultur fördern, Satzung und Leitbild von contain't e.V. anerkennen und keine eigenwirtschaftlichen Ziele verfolgen.

VERHANDELBARE PUNKTE:

- Gibt es neben den, im Leitbild verankerten "Fördergegenständen" weitere bevorzugte Nutzungen, die berücksichtigt werden müssen?
- Macht eine inhaltliche Quotierung (z.B. nach künstlerischen Sparten) Sinn?
(Wie) kann sie umgesetzt werden?
- contain't ist ein zentraler Veranstalter der Kultur und andererseits Kunstproduktionsstätte. Neben verschiedenen künstlerischen Nutzungen fördert contain't auch explizit:
 - innovative Ansätze zur Stärkung selbstverwalteter und selbstorganisierten Kulturveranstaltungen
 - die künstlerische, kulturelle und vorurteilsfreie Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung
- Diskutiert, ob eine Orientierung nach diesem „2-Stufen-Modell“ auch bei der Ateliervergabe Sinn macht, also eine Trennung nach dem Schema "Büro & Werkstätten für (nicht-kommerzielle) Veranstalter_innen" und "Räume für künstlerische Produktion". Beachtet bei der Diskussion, dass z.B. mit der geförderten Überlassung von Raum für die Geländewart bereits jetzt sogenannte „contain't“-Helfer:innen für konkret formulierte Bedarfe an Tätigkeiten bestehen.
- Welche Vor- und Nachteile bringt eine Geschlechterquote mit sich?

ARBEITSWEISUNG:

- Wie könnte eine allgemein formulierte Richtlinie lauten, die eine inhaltliche Ausgewogenheit und faire Geschlechterverteilung in der Ateliergemeinschaft begünstigt?
- Falls sich das "Zwei-Stufen-Modell" auch in der Ateliergemeinschaft wiederholen soll: Wieviele Parzellen / Objekte werden für nicht-kommerzielle Veranstaltungs-Crews vorgesehen? Oder anders gefragt: Wie wird verhindert, dass am Ende nicht 15 verschiedene Veranstalter:innen ihre Bitten auf dem Gelände platzieren?
- Gibt es in Zukunft eine Geschlechterquote bei der Vergabe von Ateliers?

DISKUSSION DER ZWISCHENERGEBNISSE IN DER GROSSEN RUNDE



AG 3: Bewerbung, Voraussetzungen und Vergabe

Arbeitsauftrag & Ergebnisse

<p>AG 3: BEWERBUNG UND VERGABE:</p> <p>GRUNDLEGENDE VEREINBARUNG: (auf Basis von Sitzung, Leitbild, Gemeindegliedertreue & bisherigen Diskussionsfindungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • contain' ist Kunstproduktionsstätte und kultureller Veranstaltungsort; contain' ist kein Ort zur Pflege alternativer Lebensentwürfe und Wohnkonzepte. • Daraus resultiert: Interessierte bewerben sich mit ihrer künstlerischen / kulturellen Arbeit oder einem konkreten künstlerisch kulturellen Projekt für die Dauer ihres Mietverhältnisses bei contain'. • Die in den "Fördergesamtdaten" formulierten inhaltlichen Ausrichtungen und Inhalte erhalten "Förder-Discount-Preise" und werden bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt. • Künstlerische und kulturelle Nutzungen, insbesondere die nach dem Leitbild geforderten, haben bei der Vergabe einer oder freizeitlicher Mietflächen und Objekte Vorrang vor der kommerziellen (Verkauf & Dienstleistung), privaten (Lager- oder Arbeitsnutzung) oder sonstigen zweckfremden Nutzung. • Abweichungen nur im begründeten Fall durch Beschluss des Steuergremiums (oder Vergabegremiums?) <p>ARBEITSWEISUNG:</p> <p>Diskutiert folgende wichtige Eckdaten für die Bewerbung und Vergabe für / von Ateliers bei contain':</p> <p>GRUNDSÄTZE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach welchen Grundsätzen und Standards findet die Vergabe bei contain' statt, also beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> ◦ regelmäßig / bedarfsorientiert ◦ informell / transparent ◦ bürokratisch / repräsentativ ◦ zuverlässig und reaktionsfähig • Wie können diese Standards begründet werden bzw. was braucht es zu deren Umsetzung / Einhaltung / Kontrolle? <p>VERGABEGREMIUM:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie setzt sich das Vergabegremium zusammen?: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Steuergremium alleine ◦ Steuergremium + Externe/interne AV Atelierrgemeinschaft ◦ Steuergremium + Externe/interne AV Atelierrgemeinschaft + AV Kultur / Wort ◦ Steuergremium + Externe/interne AV Atelierrgemeinschaft + AV Kultur / Wort + externer Beirat 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche "Externen" könnten als "Beirat" in Frage kommen? • Hat der Beirat Stimmrecht im Vergabegremium oder hat er schlicht beratende Wirkung? Mit wievielen Stimmen ist der Beirat im Vergabegremium vertreten? • Wie wird sichergestellt, dass die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig allen Gremienmitgliedern zugänglich gemacht wird? <p>.....</p> <p>DISKUSSION DER ZWISCHENERGEBNISSE IN DER GROSSEN RUNDE</p> <p>.....</p> <p>FORM DER BEWERBUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welcher Form findet die Bewerbung statt? <ul style="list-style-type: none"> ◦ formlos (wenn ja, wie wird Transparenz sichergestellt) ◦ analog ◦ digital • An wen wird die Bewerbung gerichtet? • Wer beauftragt den Bewerber_innen den Eingang der Bewerbung und informiert sie über den weiteren Verlauf? <p>FREQUENZ, BEWERBUNGSFRISTEN & RÜCKMELDUNG:</p> <p>WICHTIG:</p> <p>Sollte das Steuergremium in das Vergabegremium mit eingebunden sein, bedenkt bitte die bereits hohe Steuergremienfrequenz -> 1x pro Woche!</p> <p>Die Ergebnisse aus AG 1 (Zeitliche Modelle) müssen bei der Beantwortung der folgenden Fragen berücksichtigt werden!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie oft trifft sich das Vergabegremium <ul style="list-style-type: none"> ◦ regelmäßige Sitzungen des Vergabegremiums? (sofern Bewerbungen vorliegen) ◦ bedarfsorientiert (wenn ja, wie wird das sichergestellt?) • Wie lange ist die Mindestvorlaufzeit für die Bewerbung (muss mit der Frequenz Gremiensitzungen vereinbar sein) • Wann kann der / die Bewerber_in spätestens mit einer Rückmeldung auf seine Bewerbung rechnen? • Gibt es No-Go / Buzzwords, die nur besonders kritischen Betrachtung einer Bewerbung führen sollten? (siehe „Grundlegende Vereinbarungen“ ganz oben auf dieser Seite)
--	---



AG 4: Partizipation und Pflichten der Mieter_innen

Thema wurde nicht bearbeitet, AG wurde aus dem Workshop ausgelagert.

Positive wie negative Erfahrungswerte aus dem Zusammenleben- und Arbeiten in der damaligen Atelierrgemeinschaft flossen Ende 2011 in den [Entwurf einer "Hausordnung"](#) ein, die künftig für alle Mieter_innen gelten sollte. Der Entwurf wurde beim Workshop verlesen und von einer breiten Mehrheit als gute Grundlage für die zukünftige Hausordnung angesehen.

Arbeitsauftrag & Ergebnisse

AG 4: Participation und Pflichten der Mieter_innen

GRUNDLEGENDE VEREINBARUNG: (auf Basis von Satzung, Leitbild, Gemeinnützigenrecht & bisherigen Diskussionsfinden)

- Nach der Satzung ist eine Vereinsmitgliedenschaft Grundvoraussetzung für die Anmietung einer Parzelle / eines Raums zur Ateliernutzung
- Insbesondere Mieter_innen – also häufig: Anwesende – erklären sich mit dem Leitbild, insbesondere mit den Richtlinien zur politischen Kultur – einverstanden und akzeptieren die Satzung.
- Mobilität ist einer der wichtigsten Grundsätze bei contain'it. Aufbauten und Lagerbestände müssen ausgesprochen und tatsächlich mobil sein. Eine Mietparzelle muss innerhalb weniger Tage mobilisiert werden können.
- Nach der Satzung ist die voraussichtliche Nutzung der Vereinsräume vorbehalten. Einmalige Veranstaltungen in geeigneten Ateliers, Studios, Proberäumen oder Büros finden nicht, oder nur nach Beschluss des Stützergremiums statt.

ARBEITSAUFTRAG:

- Klopft die Ende 2011 formulierte Hausordnung und beurteilt die Punkte darin im Hinblick auf ihre Sinnhaftigkeit / Gültigkeit heute
- Welche Erwartungshaltung besteht an die Mieter_innen in Bezug auf Beiträge zu den (kulturell, gemeinnützigkeitsrechtlich und finanziell) wichtigen Festivals im Verlauf des Veranstaltungsjahres?
- Wie mobil müssen die Atelierparzellen tatsächlich gestaltet sein?
- (Wie) informieren wir Interessierte über unsere Richtlinien zur politischen Kultur bei contain'it?
- Welche Instandhaltungs- und Wartungspflichten hat der / die Mieter_in?
- Welche Tools zur Konfliktlösung in der Ateliergemeinschaft gibt es?

DISKUSSION DER ZWISCHENERGEBNISSE IN DER GROSSEN RUNDE

- Formuliert eine neue Geländeordnung unter Berücksichtigung der Punkte in der alten Geländeordnung UND der Inputs aus der Diskussion in der großen Runde!

[Zurück zur Übersicht Ateliergemeinschaft](#)

From:

<http://wiki.containt.org/> - PROJEKTWIKI

Permanent link:

http://wiki.containt.org/doku.php?id=public:ateliergemeinschaft_workshop_ergebnisse_ausrichtung

Last update: 2015/01/14 01:09

